



laufende Nr./ Jahrgang	Seitenzahl	Aktenzeichen
11.2019	1 – 7	6032.25

Studienbüro

02.08.2019

Amtsblatt der  
Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Herausgegeben im Auftrage des Präsidenten von der Abteilung 4 der Zentralen Hochschulverwaltung,  
Prinzregentenufer 41, 90489 Nürnberg, Tel. (09 11) 58 80-43 29

Postanschrift: Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Studienbüro  
Postfach, 90121 Nürnberg

E-Mail: [Studienbuero@th-nuernberg.de](mailto:Studienbuero@th-nuernberg.de)

**Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den  
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf  
an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm**

**(SPO B-EBL)**

**vom 31. Juli 2019**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WK), das zuletzt durch § 1 Abs. 186 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 20. August 2010 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2010, lfd. Nr. 27; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), die zuletzt mit Satzung vom 04. November 2013 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2013 lfd. Nr. 34; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Der Einleitungssatz erhält folgende Fassung:

„Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerisches Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WK), das zuletzt durch § 1 Abs. 186 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:“

2. § 1 erhält folgende Fassung:

### „§ 1

#### **Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl. S. 686, BayRS 2210-4-1-4-1-WK), die zuletzt durch Verordnung vom 6. August 2010 (GVBl. S. 688) geändert worden ist, und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm vom 23. Juli 2018 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2018, lfd. Nr. 10; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), die zuletzt durch Satzung von 15. Februar 2019 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2019, lfd. Nr. 03; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)) geändert worden ist, in der jeweiligen Fassung.“

3. Die §§ 5 und 6 erhalten folgende Fassung:

### „§ 5

#### **Module, Leistungspunkte**

- (1) <sup>1</sup>Alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die Notengewichte sowie die Verteilung der Leistungspunkte nach ECTS sind in den Anlagen 1 bis 3 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Regelungen werden durch den Studienplan bzw. das Modulhandbuch ergänzt.
- (2) <sup>1</sup>Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule. <sup>2</sup>Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierende verbindlich sind. <sup>3</sup>Wahlpflichtmodule sind die Module oder zugeordneten Fächer, die einzeln oder als Modul alternativ angeboten werden.
- (3) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Module mit Wahlalternativen tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.
- (4) <sup>1</sup>Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten die Studierenden die in der Anlage festgelegte Zahl von Leistungspunkten (Credit Points). <sup>2</sup>Die Vergabe von Leistungspunkten orientiert sich am European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). <sup>3</sup>Ein Studiensemester ist mit regelmäßig 25 ECTS-Leistungspunkten und ein ECTS-Punkt mit regelmäßig 25 Arbeitsstunden veranschlagt. <sup>4</sup>Im Übrigen findet § 11 APO Anwendung.
- (5) <sup>1</sup>Für Wahlleistungen werden keine für den erfolgreichen Abschluss dieses Studiengangs gem. § 9 Abs. 2 dieser Satzung anrechenbaren Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Wahlleistungen werden gesondert in einer Anlage zu den gem. § 10 auszustellenden Abschlussunterlagen ausgewiesen.

### § 6

#### **Studienplan, Modulhandbuch**

<sup>1</sup>Die Fakultät Sozialwissenschaften erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Studienplan sowie ein Modulhandbuch, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. <sup>2</sup>Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. <sup>3</sup>Der Studienplan wird durch das Modulhandbuch ergänzt, dessen inhaltliche Darstellung obliegt der bzw. dem Lehrenden. <sup>4</sup>Nach Überprüfung der Vollständigkeit durch den Fakultätsrat wird das Modulhandbuch ebenfalls hochschulöffentlich bekannt gemacht. <sup>5</sup>Die Bekanntmachung neuer Angaben muss

spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, das sie erstmals betreffen.  
<sup>6</sup>§ 7 APO findet Anwendung.“

4. § 8 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 wird die Zahl „160“ ersetzt durch die Zahl „150“.

b) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Frist von der Anmeldung des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit, die studienbegleitend gefertigt wird, soll fünf Monate nicht überschreiten.“

5. § 9 erhält folgende Fassung:

### „§ 9

#### **Bewertung der Prüfungsleistungen, Bestehen der Bachelorprüfung Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses**

- (1) Die Bewertung der Prüfungsleistungen gem. § 14 Abs. 4 und/oder Abs. 5 APO erfolgt gem. § 11 Abs. 1 und Abs. 2 APO.
- (2) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 210 Leistungspunkte entsprechend den Anlagen 1, 2 oder 3 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung erbracht worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Notengewichte der endnotenbildenden Prüfungsleistungen bei der Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses und der Divisor ergeben sich aus der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung. <sup>2</sup>Im Bachelorzeugnis werden den Modulnoten jedes Moduls und der Note der Bachelorarbeit in einem Klammerzusatz die zugrundeliegenden Notenwerte mit einer Nachkommastelle beigelegt.“

6. In § 12 wird Satz 3 gestrichen.

7. § 13 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) <sup>1</sup>Die mit Inkrafttreten der dritten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 31. Juli 2019 Geltung erlangende Anlage 1 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben.

<sup>2</sup>Für Studierende, die ihr Studium nach dem 01. Oktober 2012, aber vor dem 01. Oktober 2019 aufgenommen haben, gilt die bis zum Inkrafttreten der dritten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 geltende Anlage 2 fort; ein Wechsel in den Geltungsbereich der neuen Anlage 1 ist ausgeschlossen.

<sup>3</sup>Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2012 aufgenommen haben, gilt die bis zum Inkrafttreten der zweiten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 geltenden Anlage 3 fort; ein Wechsel in den Geltungsbereich der Anlage 1 oder 2 ist ausgeschlossen.“

b) In Abs. 3 werden die Worte „Abs. 2 Satz 2“ durch die Worte „Abs. 2 Satz 3“ ersetzt.

8. Die Anlage 1 wird neu eingefügt.

9. Die bisherige Anlage mit der Überschrift „Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges ‚Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf‘ an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende ab WS 2012/13“ wird Anlage 2.

10. Die bisherige Anlage mit der Überschrift „Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges ‚Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf‘ an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende vor dem WS 2012/13“ wird Anlage 3.

## § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 05. August 2019 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 16. Juli 2019 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 31. Juli 2019.

Nürnberg, 31. Juli 2019

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2019, lfd. Nr. 11, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 02. August 2019 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

<b>Anlage 1: Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges 'Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf' an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende ab WiSe 2019/20</b>								
Nr.	Module, Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	LP
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung der Noten	Zulassungsvoraussetzung		
<b>SB 0</b>	<b>Anerkennung von 60 ECTS-Leistungspunkten nach Abschluss der Ausbildung an der FAKS</b>							<b>60</b>
<b>Modul 0</b>	<b>Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher oder gleichwertige Qualifikation</b>							60
	Voraussetzungen und Felder päd. Handelns							10
	Methodisches Handeln mit Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation							10
	Asthetische Bildung, Medienpädagogik und Kommunikation							10
	Angeleitete Praxis mit 160 Std. Theorie							20
	Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen							5
	Ethische Voraussetzungen päd. Handelns							5
<b>SB 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen</b>							<b>25</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Humanwissenschaftliche Grundlagen	5	S	2 schrP (60 & 90)				
	Einführung in wiss. Arbeiten und Praxisreflexion	2	S/Ü	StA	1:1:1			
<b>Modul 2</b>	<b>Inklusion - Pädagogische und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		schrP (120)	<b>1</b>			5
	Ethische und pädagogische Grundlagen	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen	2	S/Ü					
<b>Modul 3</b>	<b>Organisation und Konzeption von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b>	<b>6</b>		StA/ schrP (120)	<b>1</b>			10
	Organisationen und Institutionen der Erziehung und Bildung	1	S					
	Konzepte, Rechtsgrundlagen, Konzeptentwicklung und -evaluation	3	S					
	Zivil- und steuerrechtliche Grundlagen für die Organisation von Erziehung und Bildung	2	S/Ü					
<b>SB 2</b>	<b>Organisation, Management, Praxisforschung</b>							<b>25</b>
<b>Modul 4</b>	<b>Führung und Organisationsentwicklung</b>	<b>6</b>			<b>1</b>			10
	Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung	2	S/Ü					
	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1	S/Ü	schrP (90)				
	Arbeitsrechtliche Grundlagen	1	S/Ü					
	Personalführung	2	S/Ü	schrP (90)	1:1			
<b>Modul 5</b>	<b>Gesprächsführung und Beratung, Präsentation und Moderation</b>	<b>6</b>			<b>1</b>			10
	Gesprächsführung und Beratung	3	S/Ü	praktStL			mE / oE	
	Vortrag, Präsentation und Gruppenmoderation	3	S/Ü	R				
<b>Modul 6</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten – Praxisforschung – Evaluation</b>	<b>4</b>		StA/ PrA	<b>1</b>			5
	Strategien u. Grundlagen der Praxisforschung in der Erziehung u. Bildung	2	S/Ü					
	Entwurf und Realisierung eines Forschungsprojektes	2	Projekt					
<b>SB 3</b>	<b>Schwerpunktstudium</b>	<b>Wahlpflicht: Frühpädagogik (Module 7 bis 9) oder Kindheit und Jugend (Module 10 bis 12); Pflichtmodule: Erwachsenen- und Familienbildung (Module 13 bis 15) und Bachelorarbeit (Modul 16)</b>						<b>70</b>
<b>Module 7 bis 9</b>	<b>Frühpädagogik</b>							<b>30</b>
<b>Modul 7</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Frühpädagogik	3	S/Ü					
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Frühpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü	schrP (180)	1:1			
	Ethik, Professionsverständnis und Erzieherrolle in der Frühpädagogik	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt	StA / PrA / P				
<b>Modul 8</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10
	Organisationsentwicklung und -management in frühpädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	schrP (60) / StA				
	Rechtliche Grundlagen der Frühpädagogik	3	S/Ü	schrP (120)	1:1:1			
	Transition, Vernetzung und Steuerung von frühpädagogischen Bildungskontexten	3	Projekt	PrA				
<b>Modul 9</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		PrA	<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Vorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Module 10 bis 12</b>	<b>Kindheit und Jugend</b>							<b>30</b>
<b>Modul 10</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge zur Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalters	3	S/Ü	schrP (180)	1:1			
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Ethik, Erzieherrolle und Professionsverständnis in der Pädagogik des Jugendalters	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt					
<b>Modul 11</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10
	Organisationsentwicklung und -management in nichtschulischen pädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	schrP (60) / StA	1:1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit	3	S/Ü	schrP (120)				
	Transition, Vernetzung und Steuerung von außerschulischen und schulbegleitenden Bildungskontexten	3	Projekt	PrA				
<b>Modul 12</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		PrA	<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Vorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Module 13 bis 15</b>	<b>Arbeit mit Erwachsenen insb. Erwachsenen- und Familienbildung</b>							<b>30</b>
<b>Modul 13</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>12</b>			<b>1</b>			15
	Humanwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung	3	S/Ü	schrP (180)				
	Bereiche und Themen der sozialen Arbeit mit Erwachsenen insb. der Erwachsenen- und Familienbildung einschließlich Familienzentren	4	S/Ü					
	Ethische Grundlagen und Professionsverständnis in der Arbeit mit Erwachsenen, Eltern und Familien	1	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit	4	S/Ü					
<b>Modul 14</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Organisation und Management von Projekten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Familienbildung	2	S/Ü	StA/ schrP (180)	1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Arbeit mit Erwachsenen insb. Erwachsenenbildung / beruflichen Weiterbildung	3	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt					
<b>Modul 15</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		PrA	<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Modul 16</b>	<b>Bachelor Arbeit</b>				<b>2</b>			10	
	Bachelor Arbeit					§ 8 Abs. 3			
<b>SB 4</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>							<b>30</b>	
<b>Modul 17.1.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
<b>Modul 17.2.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
<b>Modul 17.3.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
<b>Modul 17.4.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
<b>Modul 17.5.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
<b>Modul 17.6.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5	
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE					
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE					
								<b>GESAMT LP</b>	<b>210</b>

/ =	oder
LP =	Leistungspunkte
mE/oE =	mit Erfolg / ohne Erfolg
DokPrak =	Dokumentation von Praktikumsaufgaben
K =	Kolloquium
P =	Präsentation
PrA =	Projektarbeit
praktStL	Praktische Studienleistung
R =	Referat
S =	Seminar
SB =	Studienbereich
schrP =	schriftliche Prüfung unter Aufsicht
StA =	Studienarbeit
SWS =	Semesterwochenstunden
TN =	Teilnahmenachweis, § 14 Abs. 7 APO findet Anwendung
Ü =	Übung
in blau markiert =	drittes Studiensemester